

Informationen zum Neubau

22. September 2017

Übersicht

| | |
|---------------------------|---|
| Januar 2014 | das Nachbargrundstück wird gekauft |
| Juni 2014 | die erste Entwurfsplanung liegt vor |
| 7. Mai 2015 | der Bauantrag wird gestellt |
| 15. September 2015 | der neue Parkplatz ist fertig |
| 12. November 2015 | die Bagger für den Erdaushub rollen an |
| 14. Dezember 2015 | nun liegt die Baugenehmigung vor |
| 14. April 2016 | wir feiern Richtfest |
| Juli 2016 | der Innenausbau beginnt |
| 8. August 2017 | der Neubau wird abgenommen und der Umzug kann starten |

Planung

Auf der Mitarbeiterversammlung im September 2014 wurde das Planungskonzept für den Neubau vorgestellt. Zwei Architekturbüros sind mit der Planung beauftragt. Die Entwurfsplanung bis hin zur Genehmigungsplanung, also dem Einreichen des Bauantrags, übernahmen die Architekten Schenk + Waiblinger. Das Architekturbüro aus Hamburg hatte bereits das erste Bürogebäude geplant und begleitet. Mit der Vergabe, Bauleitung und -überwachung wurde ein Architekturbüro aus der Region beauftragt – Merten Architekten aus Hennef Heisterschoß. Besonderer Wert wurde bei der gesamten Umsetzung auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelegt.

Auftragsvergabe

Anders als bei der Erstellung des jetzigen Gebäudes wurde kein Generalunternehmer beauftragt, die Arbeiten wurden einzeln vergeben, zum Beispiel Tragwerksplanung (Statik), Bauphysik (die berechnen die Energieeffizienz, wie z.B. Wärmedämmung), Brandschutz und Haustechnik (dazu gehört Lüftung, Heizung, Elektrik, usw.).

Heizung und Belüftung

Das Gebäude verfügt über eine Fußbodenheizung und eine Luft-Wärme-Pumpe. Damit ist die Wärmeversorgung besonders energieeffizient und es werden keine optisch störenden Heizkörper gebraucht. Außerdem gibt es eine kontrollierte Belüftungsanlage. So kann das Gebäude an heißen Sommertagen über Nacht etwas abgekühlt werden. Tagsüber erfolgt ein permanenter Luftaustausch (ohne Zugluft), um das Raumklima zu verbessern. Die Fenster brauchen daher nicht mehr geöffnet werden – bei Bedarf kann dennoch zusätzlich über die Fenster gelüftet werden.

Fassade

Die Fassade ist klassisch mit einem Putz versehen. Die Fenster sind, wie im Bestandsgebäude auch, aus dunklem Aluminium mit Holzverkleidungen. Einige größere Fensterelemente sind komplett mit Rahmen aus Holz gefertigt, was die Optik zusätzlich aufwertet.

Zugang

Der Eingang ist zukünftig Video-überwacht. Einige Bereiche wie die Leistungsabteilung und das Zahlunswesen werden nur noch für berechnigte Mitarbeiter frei zugänglich sein, um Datenschutzanforderungen gerecht zu werden.

Wichtige Schritte

Gleich zu Beginn des Bauprojektes musste die erste Hürde genommen werden: Die Baugenehmigung ließ fast ein Dreivierteljahr auf sich warten: Zwar konnten erste Vorarbeiten und der Erdaushub angegangen werden, aber alle nachfolgenden Arbeiten konnten nicht beauftragt und terminiert werden. Insgesamt waren rund 30 Unternehmen aus der Region beteiligt. Anfang 2016 ergaben sich zwei weitere Hürden: Die Fenster wurden später geliefert und dann verzögerten Probleme mit dem Außenputz den Baufortschritt. Die nachfolgenden Handwerkertermine mussten verschoben und mit den beteiligten Unternehmen zeitlich neu eingeplant werden. Kurz vor Fertigstellung kam es im Juni 2017 noch einmal zu Problemen mit dem Kanalanschluss. Der Anschluss lag höher als angenommen und so musste zusätzlich ein Betonschacht für eine Pumpe samt Stromanschluss angelegt werden. Der Umzug musste noch einmal um zwei Wochen verschoben werden.

In Zahlen

| | |
|-----------------------|--|
| Fläche: | 1.300 m² auf drei Etagen |
| Arbeitsplätze Neubau: | 45 |
| Arbeitsplätze Altbau: | 45 |
| Baukosten: | 3 Mio. Euro |
| Solaranlage: | 21,6 KW Peak |
| Energieeffizienz: | nach KfW 70 |